

„Wir sind nicht mehr bereit, mit Wut im Bauch zuzusehen, dass das ganze Gesundheitswesen auf Kosten der Menschen dem Profit von Krankenhauskonzernen untergeordnet wird!“
Aus der Resolution der Bürgerversammlung im Oktober 2020

Das Internationalistische Bündnis ruft auf zur

Kundgebung und Demonstration

unter Corona-Bedingungen: Masken- und Abstandspflicht

**gegen die Schließung der
Krankenhäuser im Essener Norden**

**Für eine wohnortnahe allseitige
Gesundheitsversorgung!**



Wo? Barbarossaplatz, Stoppenberg
(Ecke Hallostraße vor der Thomaskirche)

Wann? Samstag, 12. Dezember, 11:00 Uhr

Gehen wir gemeinsam auf die Straße. Zum Kämpfen ist es nie zu spät!
Nur wer kämpft, kann gewinnen!

ÖPNV: Haltestelle **Ernestinenstraße**

Straßenbahn 107 Busse 140, 160/161,183

Kontakt: H. Mau, 01578 9610371

„Wir sind nicht mehr bereit, mit Wut im Bauch zuzusehen, dass das ganze Gesundheitswesen auf Kosten der Menschen dem Profit von Krankenhauskonzernen untergeordnet wird!“
Aus der Resolution der Bürgerversammlung im Oktober 2020

Das Internationalistische Bündnis ruft auf zur

Kundgebung und Demonstration

unter Corona-Bedingungen: Masken- und Abstandspflicht

**gegen die Schließung der
Krankenhäuser im Essener Norden**

**Für eine wohnortnahe allseitige
Gesundheitsversorgung!**



Wo? Barbarossaplatz, Stoppenberg
(Ecke Hallostraße vor der Thomaskirche)

Wann? Samstag, 12. Dezember, 11:00 Uhr

Gehen wir gemeinsam auf die Straße. Zum Kämpfen ist es nie zu spät!
Nur wer kämpft, kann gewinnen!

ÖPNV: Haltestelle **Ernestinenstraße**

Straßenbahn 107 Busse 140, 160/161,183

Kontakt: H. Mau, 01578 9610371

Aus der **Resolution** der Bürgerversammlung
vom 8. Oktober 2020 im „Fünf-Mädel-Haus“, Stoppenberg

**Gegen die Schließung der Krankenhäuser im Essener Norden!
Für eine wohnortnahe allseitige Gesundheitsversorgung!**

...

Wir fordern:

- **Erhalt aller Krankenhäuser und mindestens der bisherigen Bettenzahl im Essener Norden! Keine Reduzierung auf ambulante Versorgung!**
- **Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz!**
- **Statt bezahlter Arbeitsplatzvernichtung durch Subventionen fordern wir Förderungen von Bund und Land für die wohnortnahe Versorgung!**
- **Keine Ausgliederung von Betriebsteilen der Krankenhäuser in die Niedriglohn-Firma „Perse“!**
- **Abschaffung der Fallpauschalen für Krankenhäuser!**

Am 31.10. fand bereits in Altenessen eine Demonstration statt, mit ca. 100 Teilnehmern und Zuhörern. Viele zeigten ihre Empörung über die Pläne der Contilia GmbH und ihre Zustimmung zu der Protestaktion.

Eine Anwohnerin brachte die Menschenfeindlichkeit dieser „Gesundheitspolitik“ auf den Punkt: „Sollen wir in Zukunft im Notfall gleich zum Nordfriedhof fahren?“ Der Tenor war: „Wir kämpfen weiter!“



Aus der **Resolution** der Bürgerversammlung
vom 8. Oktober 2020 im „Fünf-Mädel-Haus“, Stoppenberg

**Gegen die Schließung der Krankenhäuser im Essener Norden!
Für eine wohnortnahe allseitige Gesundheitsversorgung!**

...

Wir fordern:

- **Erhalt aller Krankenhäuser und mindestens der bisherigen Bettenzahl im Essener Norden! Keine Reduzierung auf ambulante Versorgung!**
- **Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz!**
- **Statt bezahlter Arbeitsplatzvernichtung durch Subventionen fordern wir Förderungen von Bund und Land für die wohnortnahe Versorgung!**
- **Keine Ausgliederung von Betriebsteilen der Krankenhäuser in die Niedriglohn-Firma „Perse“!**
- **Abschaffung der Fallpauschalen für Krankenhäuser!**

Am 31.10. fand bereits in Altenessen eine Demonstration statt, mit ca. 100 Teilnehmern und Zuhörern. Viele zeigten ihre Empörung über die Pläne der Contilia GmbH und ihre Zustimmung zu der Protestaktion.

Eine Anwohnerin brachte die Menschenfeindlichkeit dieser „Gesundheitspolitik“ auf den Punkt: „Sollen wir in Zukunft im Notfall gleich zum Nordfriedhof fahren?“ Der Tenor war: „Wir kämpfen weiter!“

